

## Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 30. 3. 1902

|Osterfontag 1902

lieber Hermann,  
eine Dame bringt mir beiliegende 2 Skizzen[,] der Verfasser hat die Absicht Journalist zu werden. Ich soll ihn protegieren. Was anders soll er noch nicht geschrieben  
5 haben. Auf dich hab ich so viel Einfluss, ich soll's dir doch einfach schicken.  
Ich thue das, nicht ohne mich für diese Inanspruchnahme deiner Zeit gebührend zu entschuldigen. Aber ich denke, in 3 Minuten hast du die Werke des jungen Manns gelesen, und wir sind <sup>v</sup>(bis auf weiteres)<sup>v</sup> von dem Verdacht befreit, |die »Jungen« zu unterdrücken.  
10 Wenn du mir überdies in 3 Worten dein Urtheil über die Leistungen dieses Herrn kundgibst, in einem Brief, den ich der Dame gleich zeigen kann, u. mit <sup>Agd</sup> einer <sup>v</sup>ganzen<sup>v</sup> Aufrichtigkeit, die in diesem Fall besonders nützlich, ja nothwendig wäre, so bin ich dir sehr verbunden. –  
In Venedig sollen die Blätter fein sein. Man müsste sich für alle Fälle impfen lassen, eh  
15 man hinunter|radelt.  
Ich seh dich übrigens bei der »Kraft«probe.  
Herzlichst der Deine

→Aur. St., →Gustav Modry

Venedig

Über unsere Kraft

Arth Sch

O TMW, HS AM 23350 Ba.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: 1) Lochung 2) mit Bleistift von unbekannter Hand ergänzt:

»CHARFREITAG«

D 1) [28. 3.] 1902. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 74–75 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 227–228.

<sup>3</sup> Dame ] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 30. 3. 1902: »Aur. St.«.

<sup>16</sup> »Kraft«probe ] *Über unsere Kraft* von Bjørnson wurde im Deutschen Volkstheater in zwei Teilen gegeben, der erste am 4., der zweite am 5. 4. 1902. Ob auch die Generalprobe auf zwei Tage aufgeteilt war, ist unklar.